



Beschlussvorlage Stabsstelle Kreisentwicklung Tagesordnungspunkt: 25		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0566/1 Status: öffentlich Datum: 06.12.2013		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
20.11.2013	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung			
21.11.2013	Kreisausschuss			
18.12.2013	Kreistag			

Bezeichnung:

Antrag der Abg. Dr. Hornhardt vom 17.09.2013 zum Thema "Förderung von Erdgas und Erdöl"

Sachverhalt:

Der Kreistag hat sich in der Sitzung am 02.10.2013 mit dem beigefügten Antrag der Abgeordneten Dr. Hornhardt befasst.

Zu Ziffer 1 des Antrages hat der Kreistag beschlossen, dass er sich gemäß § 58 Abs. 3 NKomVG die Entscheidung über die Erteilung des Einvernehmens des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu dem bergrechtlichen Betriebsplan der PRD Energy zum Fördern von Öl nördlich von Sothel vorbehält.

Hinsichtlich der Ziffern 2 und 3 wurde der Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung verwiesen.

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung hat sich in seiner Sitzung am 20.11.2013 mit dem Antrag befasst und zu Ziff. 2 einstimmig (12 Ja-Stimmen) folgenden Beschluss empfohlen:

- 2.) Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, im Fall von Havarien im Zusammenhang mit dem Fördern von Gas und Öl bei hinreichendem Verdacht auf eine Umweltstraftat Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle zu erstatten.

Zu Ziff. 3 hat der Ausschuss mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen) den nachstehenden Beschluss empfohlen:

- 3.) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Rechtsgutachten bei einem Fachanwalt der Kanzlei Prof. Versteyl Rechtsanwälte in Auftrag zu geben. Es soll gutachterlich geprüft werden, ob rechtliche Möglichkeiten für den Landkreis gegeben sind, in kritischen Fällen über das Wasserrecht, das Gefahrenabwehrrecht oder sonstige Normen im Wege einer Verfügung gegen die Firmen vorzugehen. Es soll auch geprüft werden, ob das bereits erteilte

Einvernehmen für laufende Fördermaßnahmen in solchen Fällen zurückgezogen werden kann. Dies betrifft die Themen Havarien, Messungen an Leitungen, Verpresstellen und Gasfackeln, Untersagung der Verpressung, statt dessen ordnungsgemäße Entsorgung von Lagerstättenwasser. Anknüpfungspunkt ist die Gefahr für den Menschen, Wasser, Luft und Boden.

Der Kreisausschuss ist diesen Beschlussempfehlungen in seiner Sitzung am 21.11.2013 mehrheitlich gefolgt (zu Ziffer 2. mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, zu Ziffer 3. mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen).

Luttmann